

scheinen als später bei den eigentlichen Klassizisten. Inhalt seines Lebenswerkes (etwa 1733—1763) wird das Kopieren antiker Gemmen, worin er internationale Geltung erreichte, und die in diesem Sinne nachempfundenen zeitgenössischen Porträtmedaillons. Stationen des unruhig durch Europa ziehenden Künstlers sind wiederholt England, Holland, Dänemark und zuletzt Rußland. Als Fachmann bewahrte und vermittelte Natter bedeutende Kenntnisse zu Kunst und Technik des Gemmenschnittes. — Das wesentlichste Anliegen der Verfasserin geht aber weit über die notwendige Klärung der fachwissenschaftlichen Probleme hinaus; Es ist die Charakterisierung des geistigen Standpunktes des Künstlers, denn diese Affinität zum „Klassischen“ schließt in sich die Erfassung und Darstellung des Menschlichen und Geistigen im Bildnis, losgelöst von den Bedingtheiten des jeweiligen Kunst- und Kulturkanons, in jener Freiheit und Absolutheit, transparent für das dahinterstehende Schöpferische und Divine, was in der Kunst überhaupt, in der Kunst der Antike insbesondere getragen von einer umfassenden Humanitas, einen für die abendländische Welt noch heute gültigen Ausdruck gefunden hatte. Im eigentlichen Mittelpunkt der Untersuchung steht so der Künstler als Vermittler allgemeingültiger, ewiger Grundwahrheiten; die Monographie geht damit über den engen fachwissenschaftlichen Rahmen und Interessentenkreis weit hinaus. Gr.

Werner Martin Dienel: Crailsheim. (Hohenloher Städteführer Band 1.) Kirchberg J.: Wettinverlag o. J. 80 S. Ill.

Das Bändchen bietet in knappster Form eine Orientierung über die Stadt, ihre Geschichte, ihre Bauwerke und ihre Gegenwart. Dabei sind die neuesten Forschungen (z. B. die Grabung in der Johanniskirche) berücksichtigt. Wu.

Niederstettener Heimatschrift 1967. Hrsg. vom Bürgermeisteramt, 64 S.

Anläßlich der Einweihung einer neuen Schule und einer Kleinschwimmhalle gibt die Stadt eine Broschüre heraus, die uns über die Geschichte der Stadt, das Schulwesen, die Kirchengemeinden unterrichtet. Listen der Bürgermeister seit 1826 (S. 25), der Lehrer und Pfarrer seit der Reformation (S. 19) ergänzen die Darstellung. Es ist zu begrüßen, daß Anlässe dieser Art zum geschichtlichen Rückblick und zur Sammlung von Tatsachenmaterial benutzt werden. Wu.

75 Jahre Sängerbund Eintracht Ingersheim. 1967. 40 S. Ill.

Das Programmheft des Sängerbundjubiläums enthält neben einem Überblick über die Entwicklung des Sängerbunds (S. 14), der ein Stück Volksleben spiegelt, einen kurzen geschichtlichen Rückblick auf Ingersheim von H. J. König (S. 31). Wu.

Otto Borst: Zum 700jährigen Jubiläum des Georgii-Gymnasiums Eßlingen/Neckar. Ein Abriß der Schulgeschichte. 14 S.

Jubiläen haben das Gute, daß sie zur Beschäftigung mit der Vergangenheit anregen. So legt der Eßlinger Stadtarchivar einen lesenswerten Abriß der Schulgeschichte vor. Ob freilich 1267 der Titel *scolasticus*, der in Hall bekanntlich schon 1231 vorkommt, auf das Bestehen einer städtischen Lateinschule hinweist, scheint uns nicht sicher; andererseits gibt es zu wenige Unterlagen, um die Entwicklung von der Dominikanerschule zur Stadtschule genau datieren zu können. Um 1300 bestand zweifellos in Eßlingen eine Schule, die der Stadtschreiber leitete. Die Schulgeschichte würde auch in Hall, Heilbronn, Öhringen, Crailsheim usw. eine Neubearbeitung verdienen. Wu.

Erwin Renz: 50 Jahre Stromversorgung Hohenlohe-Öhringen. (1961). 8 S. fol. — Das Versorgungsgebiet der BV Öhringen. (1963). 12 S. Ill. (EVS)

Der Verfasser — der Sohn unseres langjährigen Ausschußmitglieds E. Renz — gibt nicht nur einen Überblick über die für die Gegenwart entscheidend wichtige elektrische Erschließung des Gebiets, sondern er stellt die Schalthäuser und Zweigstellen des Werks auch jeweils in den geschichtlichen Zusammenhang. Für beides danken wir ihm. Wu.

75 Jahre Liederkranz Ottendorf. Festschrift 1963. 40 S. Ill.

Den geschichtlichen Teil der Festschrift (S. 21—25) hat unser unvergeßlicher verstorbener Mitarbeiter Emil Dietz verfaßt. Auch der Bericht über den Liederkranz verdient als Zeugnis volkstümlichen Gemeinschaftslebens Beachtung. Wu.